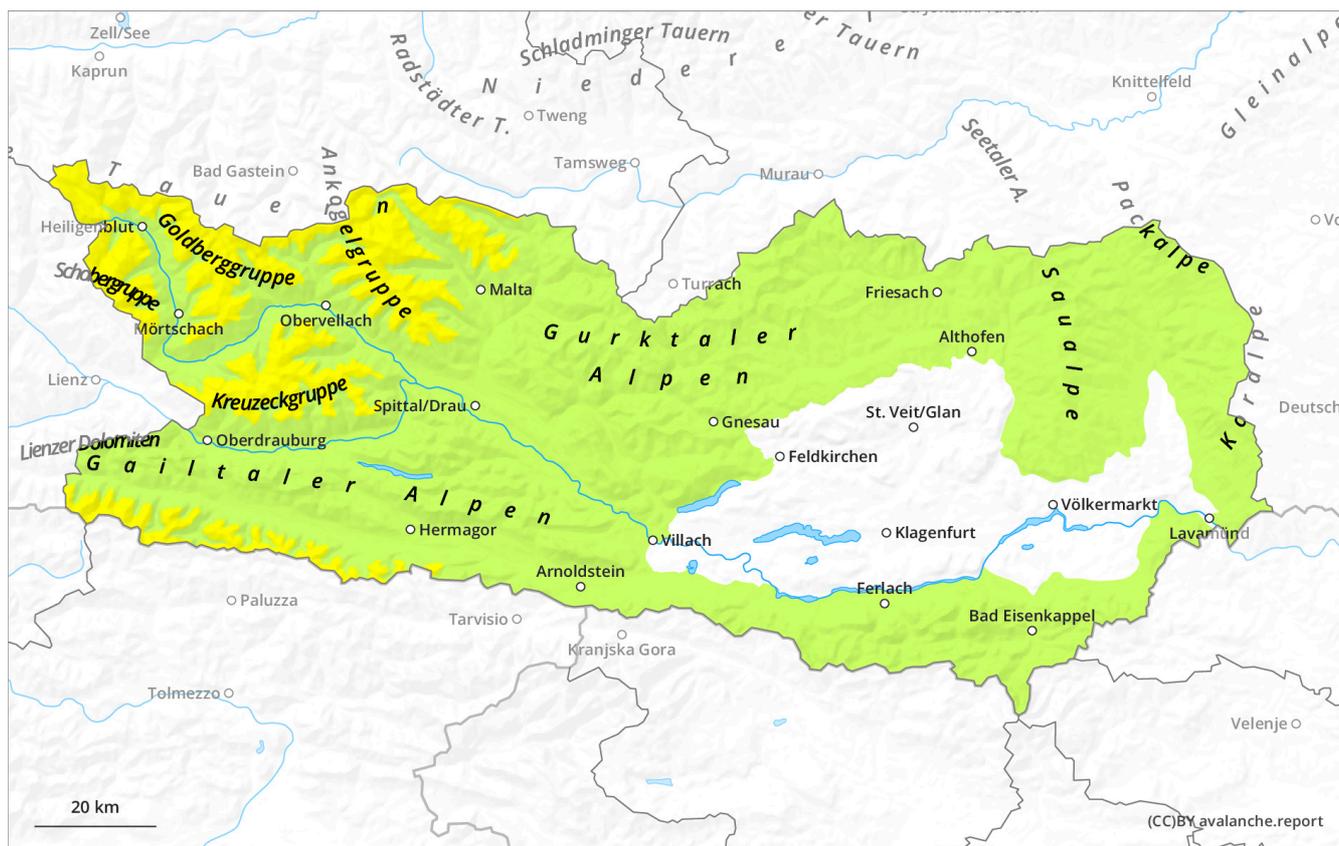
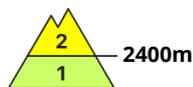
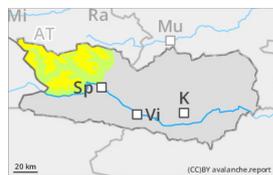


**Schwachen Altschnee in der Höhe beachten.
Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf.**



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 7. April 2025



Altschnee



Schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt feuchte Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind meist klein.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Es fällt entlang der Grenze zu Salzburg etwas Schnee.

In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von 2400 m.

Mit der Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke. Es bildet sich eine Oberflächenkruste. Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. Unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

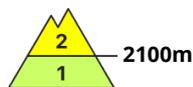
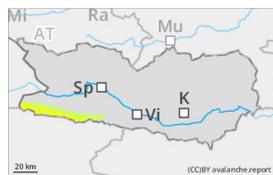
Wetter

Am Sonntag stauen sich am Tauernhauptkamm zunächst noch dichtere Wolken, auch ein paar Schneeflocken sind noch möglich. Sonst machen Restwolken rasch der Sonne Platz. Dabei weht mäßiger, in exponierten Lagen stürmischer Nordwind. Nach dem Temperatursturz sind in 3000 m nur noch -13 Grad und in 2000 m -7 Grad zu erwarten. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2100m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 7. April 2025



Altschnee



2100m

Schwachen Altschnee beachten. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Nord-, West- und Osthängen oberhalb von rund 2100 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt feuchte Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen. Die Lawinen sind meist klein.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von 2100 m.

Mit der Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke. Es bildet sich eine Oberflächenkruste. Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

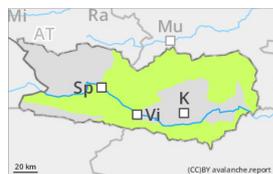
Wetter

Am Sonntag machen Restwolken rasch der Sonne Platz. Dabei weht mäßiger, in exponierten Lagen stürmischer Nordwind. Nach dem Temperatursturz sind in 2000 m -7 Grad zu erwarten. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 7. April 2025

Günstige Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Es herrschen allgemein recht günstige Lawinenverhältnisse. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt feuchte Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Mit der Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke. Es bildet sich eine Oberflächenkruste. Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. Unterhalb von rund 1600 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Sonntag machen Restwolken rasch der Sonne Platz. Dabei weht mäßiger, in exponierten Lagen stürmischer Nordwind. Nach dem Temperatursturz sind in 2000 m -7 Grad zu erwarten. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.